

## Morgenstern, Christian: Palmström kann nicht ohne Post (1892)

- 1 Palmström kann nicht ohne Post
- 2 leben:
- 3 Sie ist seiner Tage Kost.
- 4 Täglich dreimal ist er ganz
- 5 Spannung.
- 6 Täglich ist's der gleiche Tanz:
- 7 Selten hört er einen Brief
- 8 plumpen
- 9 in den Kasten breit und tief.
- 10 Düster schilt er auf den Mann,
- 11 welcher,
- 12 wie man weiß, nichts dafür kann.
- 13 Endlich kommt er drauf zurück:
- 14 auf das:
- 15 »warenhaus für Kleines Glück«.
- 16 Und bestellt dort, frisch vom Rost,
- 17 (quasi):
- 18 ein Quartal – »Gemischte Post«!
- 19 Und nun kommt von früh bis spät
- 20 Post von
- 21 aller Art und Qualität.
- 22 Jedermann teilt sich ihm mit,
- 23 brieflich,
- 24 denkt an ihn auf Schritt und Tritt.
- 25 Palmström sieht sich in die Welt

26 plötzlich  
27 überall hineingestellt ...  
  
28 Und ihm wird schon wirr und weh ...  
29 Doch es  
30 ist ja nur das – »W.K.G.«

(Textopus: Palmström kann nicht ohne Post. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57030>)